



Beiwagen 509

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um den 1968 aus Leipzig übernommenen Triebwagen 1322II ex. 1622 aus dem Baujahr 1960 der Bauart Gotha (ET 59) welcher schon ab Werk als Einrichtungswagen gebaut wurde.

Dieses Fahrzeug kam mit einem weiteren Trieb- sowie zwei Beiwagen nach Magdeburg. Hierbei handelte es sich um einen Fahrzeugtausch mit den Leipziger Verkehrsbetrieben, diese erhielten hierfür die beiden Gothagelenkwagen 491 und 492. Mit den Betriebsnummern 407II, 408II für die Triebwagen und 514II, 515II für die Beiwagen kamen diese Fahrzeuge in Magdeburg zum Einsatz. Nach der Abstellung der Gothawagen im Jahre 1978, wurde der Triebwagen 408II als Arbeitswagen auf dem Betriebshof Stadtfeld in seiner alten Farbgebung weiterverwendet. Erst im Jahre 1985 wurde dieser Triebwagen in einen Arbeitswagen für die Gleisbauabteilung umgebaut, er diente nun als Zugfahrzeug für den Arbeitsbeiwagen 759II.

Nach seiner Abstellung in den 90er Jahren wurde das Fahrzeug zum Betriebshof Sudenburg überführt. Schon während der Räumung des Betriebshofes Sudenburg im Zuge der Sanierungsarbeiten für die 100 Jahr Feier reifte der Gedanke dieses Fahrzeug in einen Beiwagen für den vorhandenen Gothazug (413-519) umzubauen. Mitarbeiter der Hauptwerkstatt überprüften dieses Projekt und nach der Vergabe einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme begannen im Juli 1999 diese Umbauarbeiten. Durch die freundliche Unterstützung der Verkehrsbetriebe in Dresden, Jena und Halle konnten diverse Teile zum Aufbau dieses Fahrzeuges übernommen werden. Mit der Abnahme des Fahrzeuges im September 2000 steht nun ein Gotha-Dreiwagenzug für Sonderfahrten in Magdeburg zur Verfügung.

Baujahr: 1959

Hersteller mech.:

VEB Waggonbau Gotha

Hersteller elek.: VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ (LEW), Hennigsdorf

Länge: 10.900 mm

Breite: 2.200 m

Achsabstand: 3.200 mm

Sitzplätze: 22

Stehplätze: 66

Bremsart: Solenoidbremse, Handbremse